

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Oktober 2021

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2021 10

Herausgabe: 20. Januar 2022

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de), [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2022  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für Frau, Mann und Divers.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Oktober 2021 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

### Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

### Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss be- rauschender Mittel	sonstige Unfälle mit Sach- schaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2020 2) Januar	4 240	344	89	28	3 779	452	3	92	357
2	Februar	3 935	292	81	19	3 543	404	4	72	328
3	März	3 474	247	94	23	3 110	310	2	48	260
4	April	3 580	274	68	20	3 218	323	6	66	251
5	Mai	4 439	356	73	27	3 983	464	9	106	349
6	Juni	4 973	535	104	32	4 302	658	4	134	520
7	Juli	5 017	535	102	32	4 348	715	4	151	560
8	August	5 545	618	94	36	4 797	799	12	163	624
9	September	5 387	526	88	28	4 745	659	7	116	536
10	Oktober	5 595	450	93	28	5 024	576	7	101	468
11	November	4 437	298	91	20	4 028	378	7	62	309
12	Dezember	3 837	283	90	26	3 438	367	5	64	298
13	Januar - Oktober 2020	46 185	4 177	886	273	40 849	5 360	58	1 049	4 253
14	2021 3) Januar	3 175	220	114	15	2 826	273	6	69	198
15	Februar	3 395	209	110	15	3 061	265	1	46	218
16	März	3 788	295	79	21	3 393	359	5	82	272
17	April	3 800	308	80	24	3 388	377	4	81	292
18	Mai	4 312	305	96	29	3 882	382	5	89	288
19	Juni	5 033	570	102	29	4 332	749	8	146	595
20	Juli	5 065	469	104	29	4 463	637	5	122	510
21	August	5 321	489	121	18	4 693	634	7	131	496
22	September	5 076	473	104	28	4 471	641	7	115	519
23	<b>Oktober</b>	<b>5 566</b>	<b>356</b>	<b>92</b>	<b>30</b>	<b>5 088</b>	<b>456</b>	<b>9</b>	<b>97</b>	<b>350</b>
24	November									
25	Dezember									
26	Januar - Oktober 2021	44 531	3 694	1 002	238	39 597	4 773	57	978	3 738
<b>Veränderung in Prozent</b>										
27	<b>Oktober 2021 zu Oktober 2020</b>	<b>- 0,5</b>	<b>- 20,9</b>	<b>- 1,1</b>	<b>7,1</b>	<b>1,3</b>	<b>- 20,8</b>	<b>x</b>	<b>- 4,0</b>	<b>- 25,2</b>
28	Januar bis Oktober 2021 zu Januar bis Oktober 2020	- 3,6	- 11,6	13,1	- 12,8	- 3,1	- 11,0	- 1,7	- 6,8	- 12,1

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Oktober 2021 nach Kreisen 3)						
		Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insge- samt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
		Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	32	25	7	27	-	2	25
2	innerorts	30	23	7	25	-	2	23
3	außerorts ohne Autobahn	2	2	-	2	-	-	2
4	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
5	Schwerin	39	33	6	38	-	2	36
6	innerorts	38	33	5	38	-	2	36
7	außerorts ohne Autobahn	1	-	1	-	-	-	-
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	87	69	18	90	2	18	70
10	innerorts	51	41	10	52	-	8	44
11	außerorts ohne Autobahn	30	24	6	32	2	10	20
12	auf Autobahnen	6	4	2	6	-	-	6
13	Landkreis Rostock	84	60	24	84	1	25	58
14	innerorts	44	29	15	32	-	4	28
15	außerorts ohne Autobahn	33	27	6	44	1	20	23
16	auf Autobahnen	7	4	3	8	-	1	7
17	Vorpommern-Rügen	90	65	25	84	2	24	58
18	innerorts	52	35	17	38	-	4	34
19	außerorts ohne Autobahn	36	29	7	45	2	19	24
20	auf Autobahnen	2	1	1	1	-	1	-
21	Nordwestmecklenburg	60	44	16	53	1	9	43
22	innerorts	34	26	8	30	-	6	24
23	außerorts ohne Autobahn	20	15	5	19	1	1	17
24	auf Autobahnen	6	3	3	4	-	2	2
25	Vorpommern-Greifswald	2	1	1	2	1	-	1
26	innerorts	1	-	1	-	-	-	-
27	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	2	1	-	1
28	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
29	Ludwigslust-Parchim	84	59	25	78	2	17	59
30	innerorts	35	25	10	25	1	6	18
31	außerorts ohne Autobahn	39	29	10	45	-	10	35
32	auf Autobahnen	10	5	5	8	1	1	6
33	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>478</b>	<b>356</b>	<b>122</b>	<b>456</b>	<b>9</b>	<b>97</b>	<b>350</b>
34	innerorts	285	212	73	240	1	32	207
35	außerorts ohne Autobahn	162	127	35	189	7	60	122
36	auf Autobahnen	31	17	14	27	1	5	21
37	Kreisfreie Städte	71	58	13	65	-	4	61
38	Landkreise	407	298	109	391	9	93	289

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.